

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt  
beim Postamt  
46325 Borken



**LW**  
Bau-Fach-Zentrum  
**LUEB + WOLTERS**

SEIT 1899

Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 / 937-0

alles  
in **OBI**

# INFO

**Mai 2001**

**Nr. 111**



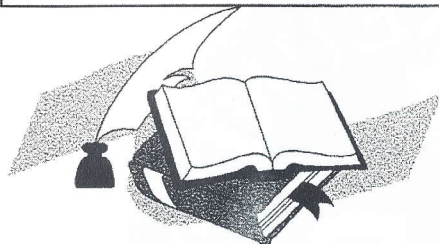
RW

Schon ist sie wieder da, die neue „SF-INFO“!

Diesmal erscheint die Nr. 111 5/2001.

Die Schnapszahl ist erreicht. Einen ganz Kleinen können wir ja darauf heben. Dabei sind wir uns schon bewusst, dass wir ohne die Mithilfe unserer Mitglieder diese Zahl der Ausgaben nie und nimmer erreicht hätten. Somit gilt also unser Dank denen, die sich an dieser Vereinszeitschrift immer wieder durch Wort und Bild beteiligt haben.

## Editorial



Den anderen sei gesagt, dass es nie im Leben zu spät ist, und somit sind sie aufgefordert, sich ebenfalls mal zu Wort zu melden und zu berichten, was sich in ihren Gruppen tut.

Auch in dieser Ausgabe gibt es eine ganze Menge, was unsere Mitglieder interessieren dürfte. Einen besonders umfangreichen Raum nimmt dabei die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins ein.

Wir wollen darüber berichten, was sich auf der wichtigsten Versammlung im Jahreskalender der Sportfreunde getan hat. Ebenfalls gibt es eine Fülle von Neuigkeiten aus anderen Bereichen. Zum Beispiel machte die Jugendabteilung durch ein gut organisiertes Turnier positiv auf sich aufmerksam.

Die AH-Mannschaften veranstalteten zum zweiten Mal ein Match in der Dorstener Eissporthalle.

Allen unseren kranken und verletzten Mitgliedern wünschen wir eine baldige Genesung.

Viel Spaß und Kurzweil bei der Lektüre unseres Vereinsmagazins – vielleicht im Urlaub, vielleicht während der Arbeit. Gründe die SF-INFO zu lesen gibt es genug.

Die Redaktion

Übrigens: Sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!

Tel.: 02861/4764

### Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.  
Redaktion:

Friedhelm Triphaus  
Karl Janssen  
Harald Schedautzke  
Robert Wedershoven

#### Anschrift:

Sportfreunde Borken e.V.  
Postfach 1729  
46307 Borken

E-Mail: [triphaus@hotmail.com](mailto:triphaus@hotmail.com)

Druck: Druckerei Lage GmbH

## Vielen Dank

sagen wir allen Inserenten und hoffen, dass unsere Mitglieder sie bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluss:  
15. Juni 2001

# Mitgliederversammlung

## 1. Vorsitzende Erwin Sachse wirft das Handtuch

(ft) Die Bombe war eigentlich schon vor der Mitgliederversammlung geplatzt.

In einer Gesamtvorstandssitzung im Vorfeld der Mitgliederversammlung gab es einige Irritationen und die emotionalen Wellen schlugen hoch. Und zwar so hoch, dass danach der 1. Vorsitzende, **Erwin Sachse**, das Handtuch warf. Denkbar schlechte Voraussetzungen also für die Mitgliederversammlung. Diese stand nämlich Ende März auf dem Programm.

Bedingt durch die unsichere Situation in der Fußballversammlung (s. Bericht an anderer Stelle) war diese mit Spannung erwartet worden. So hatten die Stellvertreter, allen voran **Clemens Kreyerhoff**, also keine leichte Aufgabe.

Zunächst stand der Bericht des Vorstandes auf dem Programm. **Clemens Kreyerhoff** begrüßte den Ehrenvorsitzenden **Josef Schellerhoff** sowie einen Vertreter der älteren Generation, **Ewald Schepers**, recht herzlich. Anschließend erwähnte er den Rücktritt des 1. Vorsitzenden, **Erwin Sachse**, der sich ebenfalls unter den über 100 Anwesenden befand. Er bedauerte den Rücktritt und dankte dem ehemaligen Vorreiter der Sportfreunde für seine Arbeit. Weiterhin stellte der 2. Vorsitzende fest, dass in den Abteilungen der Sportfreunde gute Arbeit geleistet

werde und kein Grund bestehe, Trübsal zu blasen. „Wir starten durch...“ lauteten dann auch seine aufmunternden Worte.

Dem Dank an die Kollegen des geschäftsführenden Vorstands folgten die Berichte der einzelnen Abteilungsleiter. **Thomas Kutsch** berichtete für die Breitensportabteilung, dass diese mit 24 Gruppen in Betrieb ist. Derzeit läuft noch eine Gruppe Wirbelsäulengymnastik in Kursform. Dem Antrag der Breitensportabteilung auf Aufnahme in den Behinderten-Sportverband NRW ist zugestimmt worden. Weitere Maßnahmen werden vom Verband getroffen. Guten Zulauf versprechen auch die Gruppen Step & Shape unter Führung von **Regine Leye** und der Lauffreizeit ab April, den **Norbert Sühling** leitet. Erfreut zeigte sich **Thomas Kutsch** über die Entwicklung bei den Sportabzeichen, da sei im letzten Jahr eine Steigerung zu verzeichnen gewesen.

Für die Fußballabteilung berichtete **Dirk Osterhoff**. Er berichtete, dass im letzten Jahr der Klassenerhalt in der Bezirksliga für die 1. Mannschaft geschafft worden sei. Leider hätten einige Leistungsträger nicht gehalten werden können. Die Neuformation machte sich negativ bemerkbar, weil die jungen Spieler von Anfang an hätten Verantwortung übernehmen müssen. Die Spieler hätten jedoch im Laufe der

# Testen!

## Der neue Opel Corsa.

- Aktive Kopfstützen vorn
- ABS
- Full Size Front- und Seitenairbags
- Pedal Release System
- Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung
- DSA-Fahrwerk



### Der neue CORSA.

Zum Beispiel mit dem 1.2 16V ECOTEC-Motor mit 55 kW (75 PS)

Wir freuen uns, Ihnen Ihr  
persönliches Angebot  
zu erstellen, und würden Sie gerne  
zur Probefahrt begrüßen.

*Ihr freundlicher Opel-Händler*

### Schlattmann

Opel Vertragshändler

Landwehr 55 · 46325 Borken  
Tel. 02861/2709 + 3950

**OPEL**

# Mitgliederversammlung

Fortsetzung

Saison gezeigt, dass sie mehr und mehr mit dem Druck hätten umgehen können. Die 2. Mannschaft hat sich im Laufe der Saison aus dem Tabellenkeller verabschiedet und punktet sich heute wieder hoch. Die 3. Mannschaft, so **Dirk Osterhoff**, spielt in der Kreisliga C einen sehr guten Fußball. Die 1. Damenmannschaft ist das Klassen höchste Team. In der Saison 2001/2002 wird es nur noch eine Damenmannschaft geben. Spielerinnen der 2. Mannschaft werden die 1. Mannschaft verstärken.

**Dirk Osterhoff** rief die Versammlung auf, gerade in schlechten Zeiten die jungen Spielerinnen und Spieler nicht im Regen stehen zu lassen. „Alle Mannschaften werden es durch ihre vorbildliche Einsatzbereitschaft danken.“

Für den Radsport verlas **Heiner Triphaus** einen Bericht von **Heinz Schimmack**. Dieser wies auf die Unterstützung seiner Abteilung beim Borkener Triathlon hin. Ebenfalls erwähnte er die gelungene Viertages-Tour unter der Organisation von **Maria und Harald Schedautzke**. Die Abteilung wird einen Schnuppertag einrichten, an dem jeder Interessierte teilnehmen kann. Helm und Fahrrad können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

**Winfried Büning** verwies in seinem Bericht über die Tennisabteilung auf einen leichten Mitgliederschwund hin. Mit dieser Entwicklung, die, so der Abteilungs-

vorsitzende, in vielen Tennisvereinen zu verzeichnen sei, könne er nicht zufrieden sein. Die Aktivitäten der Tennisabteilung waren auch im letzten Jahr sehr vielfältig.

**Jörg Rambow** stellte sich zunächst als der neu gewählte Vorsitzende der Gesamtjugend vor. Er wolle im Hinblick auf seine kurze Amtszeit keinen umfassenden Bericht abgeben sondern sich vielmehr auf die Arbeiten hinsichtlich der Neuorganisation der Gesamtjugend beschränken. Er sagte, dass die Verwaltung der 554 Jugendlichen eine wesentliche Bedeutung für den Verein habe. Er erklärte ferner, dass die Jugendabteilung es sich als Ziel gesetzt habe, die Zahl der Sportabzeichen zu vergrößern. Er freute sich darüber, dass mit **Stefan Rosenthal** ein Sportfreund im Jugendvorstand des Stadtverbandes vertreten ist. Nach den Berichten der Abteilungsleiter wurden einige Tagesordnungspunkte auf eine in kurzer Zeit anzuberaumende Mitgliederversammlung verlegt.

So konnte, bedingt durch Erkrankung des Kassierers keine Kassenprüfung erfolgen. Daher konnten sowohl eine Entlastung des Vorstandes als auch die turnusmäßig anstehenden Wahlen nicht erfolgen.



SCHÖNER SCHENKEN

mit

**DOMINO**



Geschenke

Glas

Bestecke

Porzellan

Keramik

Wir beraten Sie gern!

**Verlobung, Hochzeit, Jubiläen**

Bei uns finden Sie  
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

**Hochzeits- u. Verlobungstische**

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

# Mitgliederversammlung

Fortsetzung

Besondere Brisanz hatten die vorliegenden Anträge in sich. Das war auch wohl der Grund, warum so viele Mitglieder erschienen waren – einige von ihnen nahmen stehend an der Veranstaltung teil, andere teilten sich zu Zweit eine Sitzgelegenheit.

Zur Debatte standen einmal ein Antrag der Breitensportler, die Fusionsgespräche mit dem TuS Borken sollten weitergeführt werden. Dem gegenüber standen zwei Anträge der Fußballer, sich diesem Antrag nicht anzuschließen. **Clemens Kreyerhoff** stellte fest, dass die derzeitige Situation nicht nur im Verein, sondern auch im Geschäftsführenden Vorstand es wegen der vielfältig anstehenden Aufgaben selbst bei mehrheitlicher Zustimmung der Vereinsmitglieder nicht zulasse, Fusionsgespräche zu führen. „Wir möchten die Bearbeitung aller drei Anträge auf unbestimmte Zeit verschieben und bitten dazu um euer Verständnis“, schloss er seine Ausführungen. Viele der Mitglieder wünschten zumindest darüber eine Abstimmung. So kam es zu erhöhtem Diskussionsaufkommen.

Nach einer 10-minütigen Unterbrechung der Sitzung, die dazu genutzt wurde, in beiden „Lagern“ Klarheit schaffen, zog die Abteilung Breitensport ihren Antrag zurück. „Wir sehen zwar nach wie vor unsere Interessen in einem Großverein am besten vertreten, wollen es

jedoch nicht zu einer Zerreißprobe kommen lassen“, so **Thomas Kutsch**. **Dirk Osterhoff** als 1. Vorsitzender der Fußballabteilung dankte dem Breitensport für diesen Schritt. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass man neue Strukturen entwickeln und klare Konzepte erarbeiten müsse.

Im weiteren Verlauf wurden die gewählten Abteilungsvorstände von der Versammlung bestätigt.

**Fußball: Dirk Osterhoff**

**Breitensport: Thomas Kutsch**

**Jugend: Jörg Rambow**

Anschließend gab es erfreuliche Dinge für **Clemens Kreyerhoff** zu erledigen. Es standen die Ehrungen auf dem Programm.

**Für 20-jährige Treue zum Verein wurden geehrt:**

**Karl Becker, Karl-Heinz Blanke, Günther Kass, Karl Kemper, Bernd Krause, Elfi Robers, Philipp Triphaus, Harald Schedautzke.** Alle Geehrten erhielten eine Urkunde und eine Vereinsnadel.

**Thomas Benning wurde für 10-jährige aktive Tätigkeit geehrt.**

# Fashion

# forever!

Immer in  
und up to  
date sein-  
kein Problem  
mit hipper  
Mode von

by cohausz

# CASABLANCA

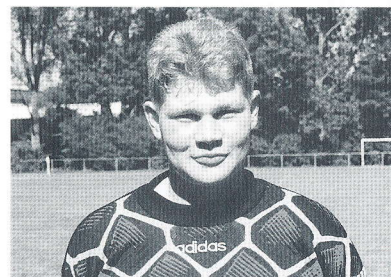
Borken, an der kleinen Kirche

# Vom Fußball

## Fußballer lehnen Gespräche ab

(ft) Die Fundis hatten letztendlich die besseren Karten in der Abteilungsversammlung der Fußballer der Sportfreunde Borken, die am 23.02.01 abgehalten wurde. Nach einer zum Teil hitzig geführten Debatte stimmten sie mit einer knappen Mehrheit von vier Stimmen gegen den Vorschlag der bisherigen Abteilungsleitung, mit dem TuS Borken in Gespräche einzusteigen, um eine mögliche Fusion auszuloten.

Zu Beginn der Abteilungsversammlung, die mit 72 Mitgliedern so gut wie noch nie besucht war, berichtete der kommissarische Abteilungsleiter, **Heiner Triphaus**, über die bisherige Arbeit des Vorstandes und über die Situation in den Seniorenmannschaften. Dabei stellte sich heraus, dass es in einigen besser sein könnte. So befinden sich sowohl die 1. Mannschaft der Männer als auch die 1. Mannschaft der



Frauen auf Abstiegsplätzen. Die Misere der 1. Mannschaft begründete der Abteilungsleiter mit den vielen Abgängen fest eingepplanter Spieler zu Beginn der Saison. Erfreulich sei allerdings, so **Triphaus**, die Situation bei den Schiedsrichtern. Hier seien derzeit fünf Referees aktiv (**Willi Dreier**, **Norbert Grömping**, **Harald Jahn**, **Martin Wessing**, **Sebastian Mels** – Foto – ), mit **Rolf König** nehme ein sechster zurzeit an

einem Schiedsrichterausbildungslehrgang teil.

In einer vorsichtigen Einschätzung der Zukunft der Fußballabteilung stellte **Triphaus** fest, dass die Entwicklung des Vereins davon abhängen würde, ob genügend Perspektive bestehe. Und daran schieden sich in der darauf folgenden Debatte die Geister. Heftig diskutiert wurde darüber, ob es sinnvoll sei, Gespräche mit dem Nachbarverein TuS Borken zu führen. Vor- und Nachteile wurden diskutiert. Während die Reformer mehr einen großen Verein favorisierten und dessen positive Aspekte herausstellten, stießen sie bei den Gegnern dieser Lösung auf heftigen Widerstand. Diese lehnten Gespräche ab, weil sie u.a. befürchteten, den Zusammenhalt in den einzelnen Mannschaften zu verlieren. Sie sprachen von Identifikation mit dem Verein, von Kameradschaft und genügend Personal. Auch der 1. Vorsitzende der Sportfreunde, **Erwin Sachse**, stieß mit seinem Appell, „über den Rasenrand hinaus zu schauen“ auf taube Ohren.

Bei der Abstimmung konnten sich die Befürworter des status quo behaupten.

# München, Leverkusen, Hertha BSC und der *Heimvorteil* der Provinzial.

Die Bundesliga zeigt es immer wieder: in entscheidenden Spielen ist das Publikum der 12. Mann. Nicht zuletzt ihren Zuschauern verdankt so manche Fußballmannschaft wertvolle Punkte.

Einen Heimvorteil besonderer Art garantiert Ihnen die Provinzial: den persönlichen Service unserer Geschäftsstellen vor Ort. Wenn wir Sie beraten, haben Sie immer ein Heimspiel. Wir sind jederzeit für Sie da – **zügig, unkompliziert und mit individuellen Lösungen.**

Aber nicht nur im Service sind wir Titelanwärter. Bei Tests spielen wir **Jahr für Jahr in der Spitzengruppe** – mit starken Feldvorteilen durch **günstige Beiträge.**

Außerdem beeindrucken wir durch hohe Überschußbeteiligungen in der Lebensversicherung. Überzeugen Sie sich selber von den Titelambitionen der Provinzial.

Unsere Geschäftsstelle ist in Ihrer Nähe.



**Erwin Plastrotmann**

Wilbecke 10, 46325 Borken  
☎ 0 28 61 / 35 15 u. 41 58  
Fax 0 28 61 / 6 29 62

*Immer da, immer nah.* **PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

## Die Fußballabteilung hat gewählt



Von links: Dirk Osterhoff (1. Vorsitzender), Kurt Sinemus (1. Geschäftsführer), Christian Boldrick (2. Vorsitzender), Christian Büscher (Beirat), Jörg Weichert (2. Geschäftsführer).

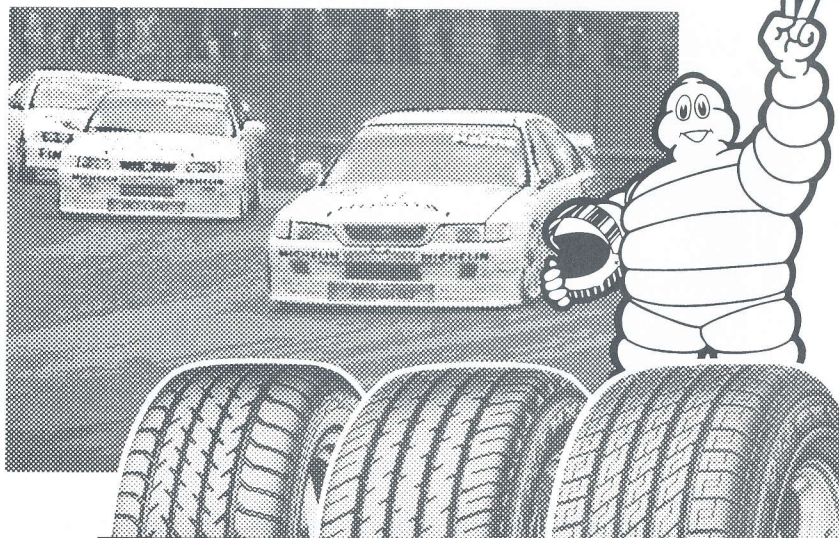
Zum Fototermin leider verhindert: Annette Derksen, die neue Beauftragte der Damenabteilung.

\*\*\*\*\*



Proppevoll war der Saal im Vereinslokal bei der Mitgliederversammlung

# Hochleistungsreifen - maßgeschneidert



SX=sportlich · HX=harmonisch · CX=komfortabel

Wählen Sie den Reifen, der zu Ihrem Auto und zu Ihrem Fahrstil paßt. Denn Individualisten dürfen anspruchsvoll sein.

## MICHELIN

*Pilot*

REIFEN **JACOB**

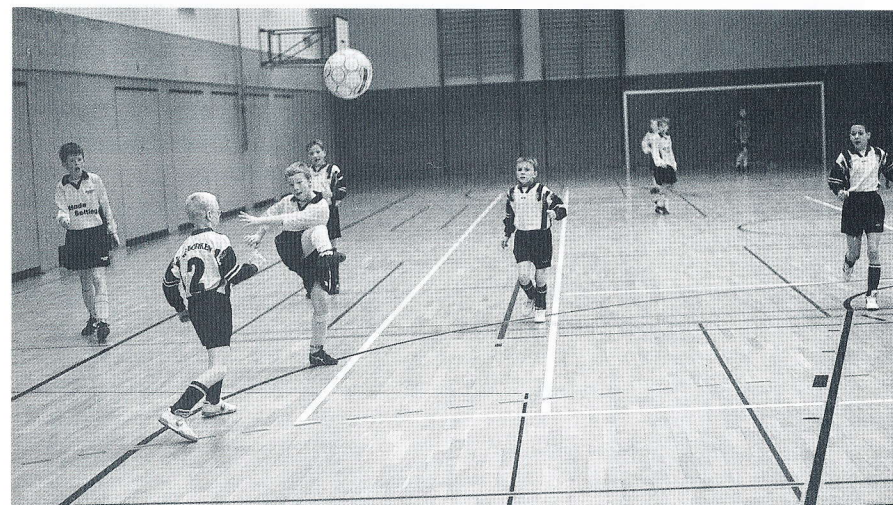
QUALITÄTSSERVICE  
AUS MEISTERHAND

NORDRING 45-49 · 46325 BORKEN · TEL. 02861/62018

# Unsere Jugend

Hallenturnier der SF-Fußballjugend am 17. und 18. Februar 2001

Insgesamt 56 Jugendmannschaften von E1-, E2- und E3-Jugend jeweils den 2. Platz in ihrer Gruppe. Auch die D-Jugendmannschaften spielten sehr guten Hallenfußball und belegten folgende Plätze: Bocholter Raum (Niederrheinliga) teil.



## Packende Szene beim Turnier der E II-Jugend

Für die Teilnehmer aus dem hiesigen Raum erfreulich, so konnten sich die Mannschaften in jeder Gruppe auch mal mit Mannschaften messen, die nicht so bekannt sind.

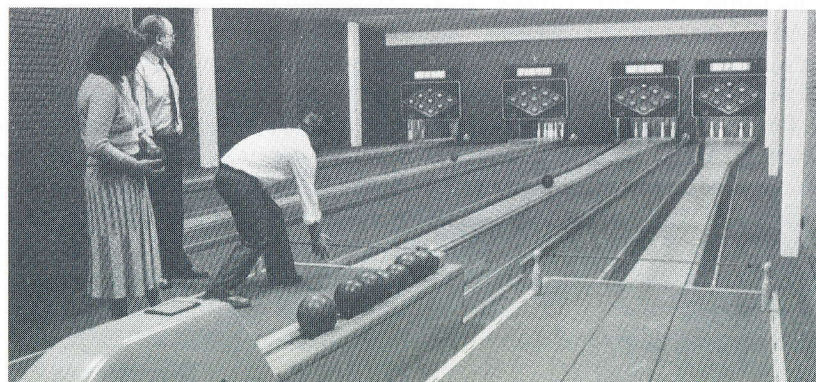
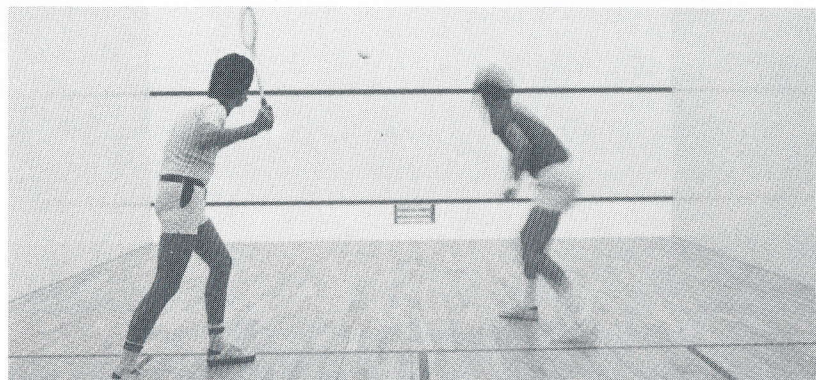
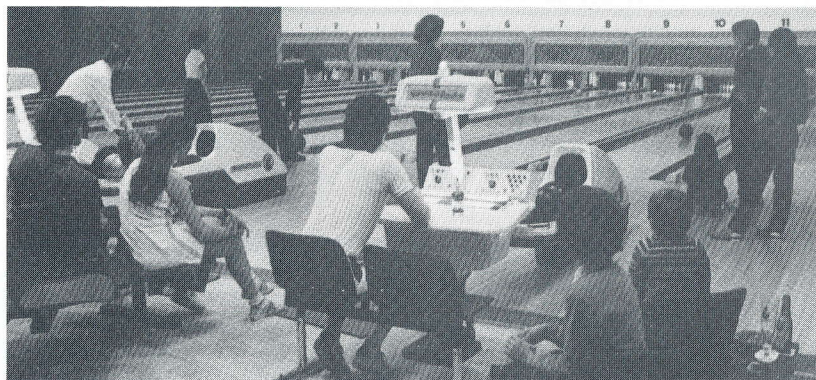
Ab 9.00 Uhr am Samstag Morgen begann für die E2-Jugend-Mannschaft der Turniertag. Ab 11.00 Uhr folgten die E-3-Jugend-Mannschaften, um 13.00 Uhr die E1-Mannschaften und ab 16.00 Uhr als Letzte für diesen Tag die D-Jugend. Die Mannschaften der Sportfreunde Borken spielten hervorragend mit und belegten folgende Plätze:

**D1-Jugend den 1. Platz  
D2-Jugend den 3. Platz  
D3-Jugend den 7. Platz.**

Die D3-Jugend hat sich trotz des 7. Platzes gut geschlagen, wurde diese Mannschaft doch kurzfristig aus Spielern der D1- und D2-Mannschaft zusammengesetzt, weil eine Mannschaft sich abgemeldet hatte. (**Bravo D3 und Danke!**) Am Sonntag hatte um 9.00 Uhr für unsere F2 und F3 das Warten ein Ende. Beide Mannschaften starteten super und wurden von der F1-Mannschaft angefeuert, da diese um 12.00 Uhr startete.

(Fortsetzung S. 15)

## Sport- und Freizeit-Center Borken



## Unsere Jugend

Fortsetzung



### Jörg Rambow überreicht den Pokal

Ab 15.00 Uhr spielten dann unsere C-Jugendmannschaften. Bei der C-Jugend sollten beim nächsten Hallenturnier vielleicht nur vier Feldspieler eingesetzt werden. Mit fünf Feldspielern erschien es allen Zuschauern so, als ob die Halle kleiner geworden wäre. Dem war nicht so. Die Spieler der C-Jugend waren nun mal so groß!

Am Sonntag spielten unsere Jugendmannschaften hervorragend mit. Unsere Mannschaften belegten folgende Plätze:

**F1-Jugend den 2. Platz**

**F2-Jugend den 4. Platz**

**F3-Jugend den 6. Platz**

**C1-Jugend den 1. Platz**

**C2-Jugend den 5. Platz**

Hierbei sei erwähnt, dass unsere C2 in einer Gruppe spielte, die nur mit C1-Jugendlichen bestückt war. Das Gleiche gilt für die F3-Mannschaft, die in einer Gruppe mit F2-Mannschaften gemeldet war. (Super, Jungs!)

Das Turnier fand bei allen Spielern und Zuschauern tollen Anklang, nicht zuletzt, da der Zeitplan super eingehalten wurde.

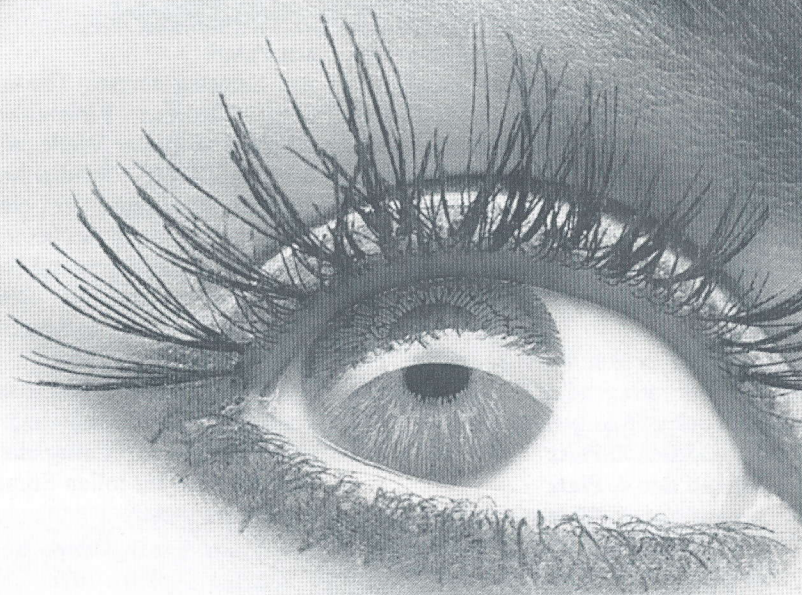
Am Samstag sorgten **Thomas Benning, Clemens Vielemeier, Rolf König und Dieter Wellermann**, am Sonntag **Josef Nubbenholt und Martin Triphaus** für einen reibungslosen Ablauf. An beiden Tagen wurde auch hervorragend Regie auf dem Spielfeld geführt. Die Spiele wurden geleitet von **Martin Wessing, Sebastian Mels, Thomas Blanke und Gerald Hambach**. **Jörg Rambow**, der Gesamt-Jugendleiter, überreichte am Samstag die Pokale und war von der tollen Stimmung in der Halle angetan.

Für das ganze Drum und Dran bedankt sich der Fußball-Jugendvorstand bei den Familien **Kleine-Boes, Südholt, Arnold-Hallbauer und Nubbenholt** sowie alle anderen nicht genannten Helferinnen und Helfer, ohne deren Hilfe kann so ein Hallenturnier nicht stattfinden.

**Bernd Arira**

# haarhaus optik

ahauser str. 108    mühlenstr. 53    hl.-geist-str. 20  
02861/605099    02861/67648    02861/5535



## 3 x

...immer einen blick voraus...

[www.haarhaus-optik.de](http://www.haarhaus-optik.de)

## Unsere MINIS

(DU) Mit einer tollen geschlossenen Mannschaftsleistung setzte sich die Mini I-Mannschaft am letzten Wochenende im März bei einem Turnier gegen Teams aus Raesfeld, Weseke, Ramsdorf und dem Veranstalter, Westf. Gemen, durch. Mit drei Siegen und zwei Mal 0:0 belegten wir den ersten Platz vor der Mini-Mannschaft des Gastgebervereins.

Um so größer die Freude, da es unser erster Turniersieg war!

Für uns Mini-Kicker, mittlerweile zählen wir in drei Mannschaften dreißig Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren, war das eine ganz neue Erfahrung. In vielen ähnlichen Turnieren, aber auch in den Meisterschaftsrunden gab es unterschiedliche Ergebnisse. Meistens waren wir für mittlere Platzierungen gut genug, in den Meisterschaftsspielen wechselten Siege die vorherigen Niederlagen ab und umgekehrt. Warum ist das so??

Mit wenigen Worten möchte ich an dieser Stelle von unserer Arbeit mit den Kindern berichten:

Schwerpunkte unserer Trainingseinheiten sind vor allem spielerische Elemente mit großen Bewegungsanteilen. Das Ganze mit, aber auch ohne Ball. Uns ist es erst einmal wichtig, dass die Kinder Selbstvertrauen entwickeln und sich in der Gruppe zurecht finden. Mit Fang- und Wettkampfspielen, mit Luftballons und Bierdeckeln oder Fußballspielen mit mehreren Mannschaften auf mehrere Tore sind unsere Kinder schnell zu motivieren. Natürlich darf im Training das klassische Fußballspiel nicht fehlen.

Nicht das Leistungsprinzip steht für uns im Vordergrund, wie ich es manchmal höre oder lese, sondern die persönliche Leistung zählt. Da kann es schon mal vorkommen, dass auch der kleinste Mini-Kicker im Tor steht, weil er es ausprobieren möchte. Oder, dass in einem Meisterschaftsspiel oder Turnier ein vermeintlich „stärkerer“ Spieler gegen einen „schwächeren“ Spieler ausgetauscht wurde.

Bestätigung erhalten wir vor allem durch positive Rückmeldungen von den Kindern.

Engagierte Eltern unterstützen unsere Arbeit, genannt werden muss in diesem Zusammenhang auch unser Fußball-Jugendleiter Bernd Arira.

Für eine weitere intensivere Zusammenarbeit werden jedoch noch TrainerInnen und BetreuerInnen gesucht.

Apropos Kinder: Sieben sind noch auf der Warteliste. Sie werden nach den Osterferien die Mini III-Mannschaft erweitern.

Wie brachte ein Sechsjähriger die letzte Niederlage sinngemäß auf den Punkt:

**„Trainer, ist nicht so schlimm, dass wir verloren haben, Hauptsache, es hat Spaß gemacht!“**

(s. auch Bericht S.17)



# HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann



## Nur Sieger...

### 2. Freundschaftsturnier der Sportfreunde

(DU) Die Mini-Mannschaften II und III der Sportfreunde Borken hatten am Samstag, den 24.02.01, zum 2. Freundschaftsturnier eingeladen und insgesamt acht Mannschaften waren gekommen. Die meisten der fünfjährigen Kinder sammelten ihre ersten Spielerfahrungen unter Turnierbedingungen. Zum ersten Mal das Trikot des Vereins überziehen bedeutete für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas ganz Besonders. „Ich bin ganz aufgeregt und schon früh aufgestanden“, äußerte ein Mitspieler. Im Vordergrund standen natürlich der Spaß und die Freude am Fußball spielen, die Ergebnisse interessierten nur am Rande. Deshalb gab es auch nur Sieger, viel Beifall von den begeisterten Zuschauern, Urkunden für alle Spielerinnen und Spieler und Pokale für alle teilnehmenden Mannschaften.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern!



Sie holten sich den ersten Titel bei einem Turnier!!!



Sie sammelten ihre ersten Turniererfahrungen.

## Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name:

Vorname:

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort) Senden an: Sportfreunde Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



**DRUCKEREI LAGE GMBH**

Ein- und mehrfarbige Drucksachen  
46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

**DRUCKFORM GMBH**

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees  
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

# Wer erinnert sich noch...



... an die erste Fahrt der Trimmen nach England?



... an die A-Jugend unter Trainer Uli Beckmann?

## **„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?**

Wie erledigen auch kleinste  
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



**Alexander Mels jun.**

Maler- und Lackiermeister  
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningweg 20  
Telefon 0 28 61 / 6 22 82  
Fax 0 28 61 / 6 63 18

---

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung  
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

## **Tauschbörse**

### **Achtung Eltern !!**

Denkt an unsere Mini – Kicker,  
F – Jugend und E – Jugendspieler !

Wir wollen bei Interesse der Eltern  
eine Tauschbörse für **nicht  
aufgetragene Fußballschuhe** und  
**Bekleidung** einrichten.

Gegen einen kleinen Obolus  
an die spendenden Eltern oder  
in die Jugendkasse, können Schuhe  
und Bekleidung am  
Vereinsheim abgegeben oder abgeholt  
werden.

Ansprechpartner:

Bernd Arira Tel. 02861 / 61850  
Dieter Wellermann Tel. 0163 / 276 10 16

# Sun & Fun-Car Borkener



## Vermietung

*Dieter Immel*

**Telefon: 0 28 61 / 24 55**

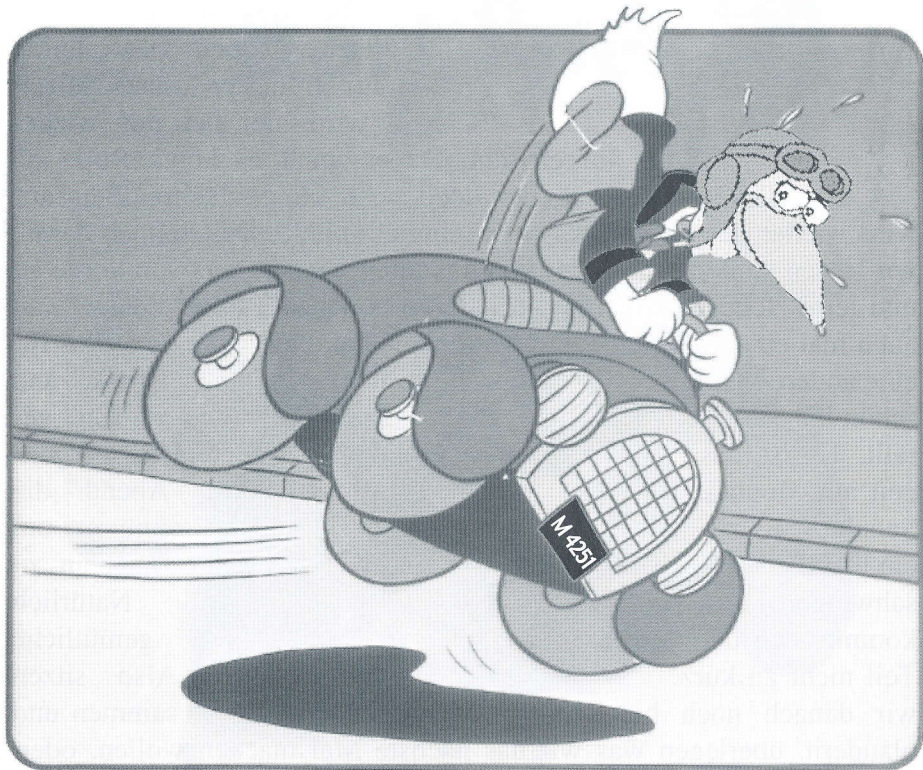
**Mobil: 01 70 / 5 30 72 57**

**T**anzen macht Spaß! Und daher treffen wir uns jeden Montag um 20 Uhr zum Tanzen in den Räumen vom Vereinsheim. Wir, das ist eine bunt gemischte Truppe aus allen Altersklassen, die Spaß am Tanzen haben. Das erlernte aus frühester Tanzschulzeit wird hier bei uns wieder aufgefrischt. Dabei spielt es keine Rolle ob man alles verlernt hat oder doch noch einiges kann. Langsam wird wieder das erlernt, was man einmal konnte. Das Schöne daran, wir lernen gemeinsam. Jeder von uns fängt wieder ganz von vorne an und lernt Neues hinzu. Und da alle ein bisschen Tanzen können und auch mal eine Tanzschule besucht haben, hat auch jeder eine Idee für eine andere Figur, die dann alle lernen. Ohne Druck und schön langsam, so wie es uns gefällt. Es ist das schönste Vergnügen am Montag Abend die Schuhe zu schnüren um ein bisschen das Tanzbein zu schwingen. Natürlich kommt auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Also sitzen wir danach noch bei- sammen und plaudern, überlegen was wir das nächste Mal machen wollen, oder, oder, oder. Die Themenauswahl beschränkt sich dabei nicht nur aufs Tanzen. Denn bei aller Freude am Tanzen, auch die Gemütlichkeit wird bei uns **GROSS** geschrieben. Wir freuen uns, wenn sich unsere Gruppe vergrößert.

**Tanzzeiten : Montags ab 20 Uhr im SF Vereinsheim**

**Meldet euch bei Uwe Donner unter pr.: 02861/91930**

**Fahrschule Mayland**  
**Im Kinocenter, 46325 Borken,**  
**Telefon (02861) 4251**



**Nicht verzagen**  
**Mayland fragen**  
**Mayland lehrt**  
**wie man Auto fährt !**

# Zum Schmunzeln

**Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt!**

Wenn jemand dem Zeugen einen Floh ins Ohr gesetzt hat, wird sofort ein Elefant daraus, und dieser wird dann noch öffentlich breitgetreten

Mit freundlichen Grüßen

Jeschke

**Wichtiger Hinweis!**

In letzter Zeit wurden in anderen Landkreisen in mehreren Fällen Rinder zur Nachtzeit aus Koppeln entwendet. Um derartigen Diebstählen im Landkreis Neustadt vorzubeugen, wird die Bevölkerung, besonders die Landwirte, auf diese Möglichkeit der Entwendung hingewiesen.

**Bestimmt für den Aushang am Schwarzen Brett**

Sehr geehrte Frau Mangold!  
 Ihre Anfrage vom 22. November betreffend:

Die Damen des Theaterchores bekommen niedrigere Gehälter als die hier beschäftigten Herren, weil sie leichter zu haben sind.

Für die Richtigkeit  
 G. Fischer

An  
 Deutscher Ring  
 2 Hamburg 11  
 Postfach 11 20 40

**Abtlg. Schadensregulierung**

Sehr geehrte Herren!  
 An dem Unfall am 18.3.1972 kann ich deshalb keine Schuld haben, weil meine Schwiegermutter im Wagen saß, die immer auf mich aufpasst und mir auch diesmal mit dem Regenschirm über den Kopf haute, als das Auto die Kreuzung noch gar nicht erreicht hatte.

Mit freundlicher  
 Hochachtung

Otto Mehle

## Festprogramm

**10.00 Uhr: Ankunft der Rinder**

**11.00 Uhr: Empfang der Ehrengäste**

**12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen**

Der Vorstand

# Haspel-Rowdies

gegen

## Pits-Eisbären

(ft) Es war mal wieder vom Feinsten:

Das Match der **Haspel-Rowdies** gegen die **Pits-Eisbären**.

Wieder einmal war es den Organisatoren um **Josef Böing** gelungen, die Dorstener Eissporthalle anzumieten.

Mit ihrem Vorschlag bei der Versammlung der AH im Februar, wie im letzten Jahr einen Vergleichskampf durchzuführen, trafen sie auf offene Ohren. Schnell hatte sich die Liste gefüllt. Und so waren an jenem Freitag Abend (30. März) nahezu dreißig Mitglieder der AH erschienen, um sich an dieser gelungenen Idee zu beteiligen. Rechtzeitig wartete **Clemens Mayland** mit seinem Bus vor dem Vereinslokal, um die AH zur Eissporthalle zu fahren.

Natürlich war auch wieder Stadionsprecher **Alfons Hünting** mit von der Partie, der mit seinen launigen Kommentaren immer wieder Anlass zur Freude gab.

Für die Musik sorgte dieses Mal **Bernd Arira** und der hatte neben fetziger Musik, die bei jedem erzielten Tor erklang, natürlich auch die Nationalhymnen von Deutschland (Haspel-Rowdies) und Griechenland (Pits-Eisbären) in seinem Repertoire. Als Kameramann fungierte **Josef „Else“ Böing** selbst. Immer hautnah am Geschehen, entging seiner geschliffenen Optik kaum etwas. Und was diese einfiel, konnte sich in vielen Fällen sehen lassen, nämlich dann, wenn **Genadi Darscht** am Puk war.

Was hatte der ehemalige Mittelfeldspieler der 1. Mannschaft an fahrerischem Können und an Puksicherheit alles drauf! Da konnten die zahlreichen mitgereisten Zuschauer nur staunen. Die Gegenspieler wurden reihenweise ausgetrickst. Der Höhepunkt seiner Vorstellung bestand darin, dass er mindestens drei Mal den Puk mit dem Schläger hoch hielt, ihn anschließend auf der Brust abtropfen ließ um ihn dann mit traumwandlerischer Sicherheit am Boden weiter zu spielen.

Schön, dass er abwechselnd in beiden Mannschaften spielte.

Kuriose Situationen gab es auf dem glatten Untergrund zuhauf. Mal trudele der Puk knapp am Schläger vorbei, mal glitt er dem eifrigen Spieler durch die Schlittschuhe. Tore gab es ebenfalls genügend zu bejubeln. Und wenn man dem Stadionsprecher glauben darf, endete das Match schiedlich-friedlich 8:8. Als souveräner Schiedsrichter hatte **Werner Dahlhaus**, der von „**Banno**“ **Busch** als Linesman assistiert wurde, ein vergleichsweise leichtes Amt bei der fairen Spielweise der Akteure. Lediglich ein Mal landete der Puk am Schienbein von **Dirk Rodenbusch**.

Nach dem Spiel gab es einen feuchtfröhlichen Ausklang im Vereinslokal, bei dem das Ereignis bis ins Detail und in den frühen Morgen nachgesprochen wurde.

## ROT...ROT...ROT...

(ft) Das Rot scheint in den AH-Spielen gegen Vardingholt eine Standardfarbe zu sein, ohne die nichts geht. Mussten schon im letzten Jahr einige Akteure nach dem „roten Karton“ das Spielfeld verlassen, so traf es dieses Mal wieder einen aus unseren Reihen. Nach einer eher harmlosen Attacke erkannte der Schiedsrichter auf Tätlichkeit und schickte einen unserer Spieler – der befand sich gerade mal fünf Minuten nach seiner Einwechslung auf dem Rasen – die „rote Zunge“.

Bedauerlich ist nur, dass so etwas neben einer persönlichen Sperre auch noch Strafgeld kostet. Kommentar von **Obmann Horst Beckmann**: „Wegen so einer Lapalie zeigt man doch keine rote Karte, aber irgendwie scheint gegen Vardingholt immer der Wurm drin zu sein!“

## Sport der Älteren

Alter hat nicht unbedingt etwas mit Beweglichkeit zu tun, aber immer mehr mit Lebensqualität und Fitness. Dieser Blick hat sich in den letzten Jahren gewandelt.

Auch **Richard Winkels**, LSB-Präsident, sagt, dass sich das herkömmliche Bild vom betulichen Alten verschiebt „zum dynamischen und aktiven Älteren.“ Die Altersstruktur in Deutschland ändert sich. Immer mehr Menschen gehören zu der Gruppe 50-oder 60-Jährigen. Vier Millionen Menschen sind in NRW älter als 60 Jahre. Die Ansprüche dieser Gruppe an Lebensqualität und Gesundheit sind sehr hoch. Darauf muss sich auch der Sport einstellen.

## DAS EHRENAMT

In einem Festvortrag äußerte sich **Prof. Dr. Christian Wopp** (53), Lehrstuhlinhaber an der Universität Tübingen im Bereich Sportsoziologie, zum Ehrenamt.

Er definierte es in Form einer Stellenausschreibung:

„Gesucht wird jemand, der unendlich viel Zeit hat und zur Wahrnehmung des Amtes möglichst noch Geld mitbringt. Wenn Sie einen Job suchen, an dem alle herumkritisieren und sich jemand bei Ihnen für die Arbeit bedankt, dann sind Sie bei uns richtig. Gesucht wird ein Experte im Steuerrecht, Vereinsrecht, Umweltrecht, in der Finanzbuchhaltung, der Personalführung und Sportplatzpflege. Sie sollten einen Führerschein, ein FAX-Gerät und Telefon besitzen. Sie sollten Kinder betreuen, Hausmeister beruhigen und Kritikern zuhören können. Sie sollten die Bereitschaft mitbringen, als Letzter abends die Tür der Sporthalle abzuschließen.“

aus: Wir im Sport 2/2001

## Der Sportverein

„Der Sportverein ist und bleibt einer der wichtigsten Bezugspunkte von jungen Menschen. Sport ist der ideale Ausgleich zur Kopfarbeit. Er beugt dem Bewegungsmangel vor. Im Sportverein treffen sich gleichaltrige junge Menschen, die über Bewegung eigene Stärken und Schwächen, aber auch Grenzen erkennen“, sagte NRW-Ministerin **Birgit Fischer** im Zusammenhang mit der Brett-schneider-Studie

**E**igentlich wollte er ja nicht mehr!!! Nie mehr eigentlich!!! Doch dann konnte er es doch nicht lassen. Johannes war wieder einmal bei den Trimmern zu Gast. Er hatte sich von Willi, den er zufällig auf der Straße getroffen hatte, überreden lassen, sich doch mal wieder blicken zu lassen. Dabei hatten sie eigentlich eher über belanglose Dinge gesprochen, wie die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt ist, wie die zukünftige Regierung in Baden-Württemberg aussieht und Ähnliches. Irgendwie waren sie dann auch auf die sportlichen Tätigkeiten gekommen. Und da Johannes ja schon einmal dabei gewesen war, war es nur folgerichtig, dass die Einladung erging. Jetzt stand er also wieder mal vor der Halle und wartete mit einigen anderen auf den Mann mit dem Schlüssel. Der Platz, an dem sich Johannes beim letzten Mal umgezogen hatte, war schon nicht mehr frei. Das war der, an dem es noch einen Haken für die Klamotten gab. Ansonsten glichen die Kleiderständer eher dem Gebiss eines Neugeborenen. Ab in die Halle und los! Nach der Begrüßung stellten sich alle in einer Reihe auf. Aufwärmen war angesagt. Einige der ewigen Streiter ahnten schon Schlimmes. „Wenn Gäste da sind...“, raunten sie sich zu. Unterschiedliche Laufarten standen zunächst auf dem Programm. Leichter Trab, rückwärts, vorwärts, alles in gemächlichem Tempo. Hopserlauf, Seitgalopp usw. Dann schlossen sich Dehnübungen an. Der Übungsleiter erklärte jedes Mal, für welche Muskelgruppe welche Übung nun gedacht war. Muskeln? Johannes stutzte – Habe ich überhaupt welche? Doch dann merkte

**SPORT  
IST  
SO SCHÖN  
UND SO  
ERHOLSAM**

er, dass sich tatsächlich irgendwelche Schmerzen einstellten. Wie froh war Johannes. Dass er nicht vergessen hatte, was der Übungsleiter ihm schon beim letzten Mal gesagt hatte: „Wenn's schmerzt, nicht überstrapazieren“. Johannes stellte seine Übungen ein und fest, dass sein Nachbar ebenso verfuhr. Nun konnten sich beide in aller Ruhe über die neuesten Tarifdaten im Internet unterhalten, über Last-Minute-Flüge und über alles was sonst noch so unter den Nägeln brannte. Sport ist schön, dachte Johannes bei sich. Und wie erholsam er ist! Einige Fangspiele waren angesagt,

Johannes brannte voller Ehrgeiz und ... ließ sich sofort fangen. Damit nahm er nur noch rezeptiv an diesem Geschehen teil. Wie schön ist doch der Sport, ging es ihm immer wieder durch den Kopf, und wie erholsam! Das

Schlusspiel machte ihm besonders große Freude. Da stand er beim Hallenhockey im Tor. Das Tor bestand aus einem kleinen Kasten. Diesen hatte er zu bewachen. Die irritierten Blicke seiner Mannschaftskollegen, als es in fünf Minuten 0:6 hieß, nahm er nicht wahr. Zu sehr war er mit seinen Gedanken schon unter der Dusche, die doch so wohltuend und erholsam ist, nach einem solchen Sportabend.

Relaxed kam er schließlich zu Hause an. Birgit, seine treu sorgende Ehefrau, hatte sich etwas Tolles einfallen lassen, um den ermatteten Sportler wieder aufzurichten. Fruchtsaft, eine Scheibe Ananas und ein Krabbencocktail standen zur Belohnung für den unermüdlichen Sportler parat.

ft

## Der Leser schreibt

Als Mannschaftskapitän der II. Mannschaft möchte ich erstmal auf die Kritik eingehen, dass wir nur angeblich eine Truppe sind, bei der nur Wert auf die Kameradschaft gelegt wird. Leute, die die II. Mannschaft kennen, wissen dass auch wir mit Sicherheit ein genau so schweres Vorbereitungsprogramm abgelegt haben wie z.B. die 1. Mannschaft! [.....] Die Mannschaft hat da hervorragend mitgezogen. Außenstehende können sich darüber gerne beim Trainer Jörg Weichert erkundigen. Um sich davon überzeugen zu können, lade ich hiermit Friedhelm Triphaus recht herzlich ein, sich mal ein Spiel der II. Mannschaft anzuschauen. Als weiteren Punkt möchte ich anführen, dass der Tabellenstand der II. Mannschaft auch zum Teil auf die Situation der I. Mannschaft zurück zu führen ist. Gerade zu Saisonanfang mussten wir in jedem Spiel mit einer anderen Besetzung anfangen. Es war wirklich so, dass der damalige Trainer Lochmann seine Mannschaft erst nach und nach herausgebildet hatte. [.....]

Die Kritik, dass wir keinen Unterbau für eine Bezirksligamannschaft bilden würden, möchte in der Form auch nicht gelten lassen. Im laufenden Spielbetrieb haben sich mehrere Spieler der II. Mannschaft schon bei der 1. Mannschaft zur Verfügung gestellt und machen dies auch weiterhin. Zudem sollte man nicht von Spielern, die 2 Klassen tiefer spielen, erwarten können, dass diese auf einmal eine Führungsrolle in der 1. Mannschaft übernehmen. Auf den Punkt der Fusion möchte ich hiermit auch noch mal eingehen: Was soll uns diese Fusion denn bringen? Möchten einige Leute eine Landesligamannschaft in Borken installieren, die nur mit Geld bei der Stange gehalten werden kann? Es mögen sich dafür zwar Sponsoren finden, aber so eine Mannschaft, die sich dann auch nur mit Spielern von außerhalb halten kann, wäre dann nicht das Herz des Vereins. Viele wollen doch ihre Bekannten sehen, und nicht dahergekaufte Spieler. Will man denn vergleichbare Situationen wie damals in Südlohn schaffen (der SC spielt mittlerweile wieder A-Kreisliga) oder wie in Rhade, wo nun langsam auch Sponsoren abspringen? Soll das wirklich das Ziel sein? Recht geben muss man Friedhelm Triphaus bei der Situation im Jugendbereich! Es sind wirklich zu wenig Übungsleiter vorhanden, und viel zu viele verweigern sich diesen Aufgaben! [.....] Anscheinend sollen diese Probleme also kleiner werden, wenn man sie zusammen in einen Topf wirft. Die Trainingsplatzsituation würde sich mit Sicherheit auch nicht verbessern, da die Anzahl der Mannschaften doch gleich bliebe. (Der TuS hat auch nur zwei Trainingsplätze zur Verfügung, wobei auch bei ihnen der Rasenplatz in einem vergleichbar schlechten Zustand ähnlich wie unser Platz im Park ist). Dass mehr Einfluss durch einen Großverein auf unsere Stadtväter genommen werden könnte, wage ich stark zu bezweifeln [.....]. Vielleicht äußern sich ja Befürworter der Fusion und werfen die Vorteile auf. Ich lasse mich gern vom Gegenteil überzeugen, nur kann ich im Moment kaum Vorteile aus einer Fusion erkennen.

Michael Jansen, Rupert-Mayer-Weg 8, 46325 Borken

**(Anmerkung der Redaktion: Der Text wurde aus redaktionellen Gründen an einigen Stellen gekürzt.)**

# Der Leser schreibt

Kommentar zu „Nicht die Augen verschließen! – Weitblick ist gefordert!“ aus SF-INFO 110 vom März 2001

Als ich den oben aufgeführten Bericht zum ersten Mal gelesen hatte, habe ich die SF-Info zugeschlagen, auf's Titelblatt geguckt und mir dann selber ungläubig bestätigt: Das gibt's nicht, du hast wirklich die SF-Info in der Hand!

Eine bessere Anti-Sportfreunde-Propaganda habe ich noch nicht gelesen: Ein absolutes „Muß“ für jeden Fusionsbefürworter. Schonungslos wird klar aufgeführt, wie hoffnungslos das Dasein in den jeweiligen Fußballmannschaften doch erscheint. Tristesse, wohin man auch sieht. Wie soll's auch anders sein, wenn selbst der Unterbau kränkelt: die Übungsleiter, die man in der Jugendabteilung überhaupt noch findet, scheinen nicht qualifiziert genug zu sein.

Wenn man diese Aspekte alle mal nüchtern betrachtet, können wir das Kapitel Sportfreunde am besten abschließen und eine Fusion eingehen, denn dann – dann wird alles besser!

## Nicht die Augen verschließen – Fairness ist gefragt!

Für mich persönlich stellt dieser Bericht für alle aktiven Spieler, Übungsleiter und vor allen Dingen für die so wichtigen ehrenamtlichen Helfer einen glatten Schlag ins Gesicht dar. Wenn ich als außen stehender Familienvater diesen Bericht gelesen hätte, würde ich meinen Sohn / meine Tochter in jedem anderen Verein anmelden, aber nicht bei den Sportfreunden. Mit dieser Art der kritischen Darstellung wird man mit Sicherheit keine neuen Mitglieder gewinnen. Vielmehr sollte man aufpassen, daß man einige ewig Treuen nicht vergrault und als Mitglieder verliert.

Ich möchte auf die inhaltlichen Fehlritte dieses Berichtes im einzelnen nicht eingehen. Der Umfang meiner detaillierten Kritik würde den einen oder anderen Leser vielleicht langweilen.

Nur folgendes möchte ich festhalten:

Ich hoffe, daß durch das demokratische Mittel der Abstimmung auf den jeweiligen Abteilungsversammlungen das Gespenst der Fusion endlich verschwindet. Dem neugewählten Fußballvorstand sollte die Möglichkeit gegeben werden, in Ruhe zu arbeiten. Nach deren Amtszeit können alle Unzufriedenen sich dann wieder zu Wort melden und inhaltlich fundierte Kritik äußern. Sollten dann plausible Argumente für eine Fusion existieren, lasse ich mich vielleicht überzeugen. Bis dahin sollten sich alle daran erinnern, was unser Vereinsname schon wieder gibt: **Sport und Freunde**. Das macht einen Verein stark!

Deswegen sollten wir alle wieder näher zusammenrücken und alte Tugenden wieder entdecken. Wir sollten gemeinsam versuchen, uns gegenseitig von neuen Ideen inspirieren zulassen, um innerhalb der Sportfreunde neue Ziele definieren zu können.

Jörg Weichert, im Auftrag des neugewählten Fußballvorstandes

# SPORT IN KÜRZE

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Die können mich alle mal, ich fahre morgen zur Insel“, reagierte **Hermann Deppe** auf die hitzige Fußballdebatte.

\*\*\*\*\*

„Das ist genauso, als wenn ich mir im Mai schon einen Weihnachtsbaum kaufe“, warf **Alfons Hünting** in die Debatte der Fußballer, die in den Gesprächen schon voreilig die Fusion sahen.

\*\*\*\*\*

„Ich bin zwar klein aber keine Halmafigur, die man hin- und herschieben kann“, antwortete **Heiner Triphaus** auf den Vorschlag, ihn zum Abteilungsleiter zu wählen.

\*\*\*\*\*

„Gar kein Problem, im nächsten Jahr haben wir über zwanzig Spieler für die B-Jugend“, behauptete **Klaus Kleine-Boes**.

\*\*\*\*\*

„Ich bin der Meinung, dass die Sportfreunde immer noch in der Öffentlichkeit Anklang finden“, äußerte sich **Pascal Thielsch** positiv über den Verein. Und er fügte selbstkritisch hinzu: „Auch ich gehöre zu denen, die ihren Hintern nicht hoch gekriegt haben.“

\*\*\*\*\*

„Wenn **Hermann** am Sport teilnimmt, nehmen wir in der Gymnastik zuerst die Bankstellung ein“, behauptete ein Trimmer und spielte damit auf die Arbeitsstelle seines Sportkollegen **Hermann Blicker** bei der Volksbank an.

\*\*\*\*\*

**Frage:** „Wer ist einsamer als ein Leuchtturmwärter?“ **Antwort:** „Ein SF-Stürmer in der AH-Mannschaft“. Mit dieser launigen Bemerkung hatte **Thomas Benning** vor dem AH (Ü40) - Spiel gegen Viktoria Heiden schnell die Lacher auf seiner Seite. Vielleicht fühlte sich **Thomas** wie besagter Wärter, denn er schoss in diesem Spiel kein Tor.

\*\*\*\*\*

# SPORT IN KÜRZE

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Es sind ja doch sehr viele Sportfreunde heute Abend hier“, bemerkte **Ingrid Embacher** vor der Sendung „Hart aber Fair“ des WDR, die live aus der Stadthalle im Vennehof übertragen wurde. Thema: **Überdosis Sport**

„Das ist das erste Mal, dass ich Eishockey in der Halle spiele“, bemerkte **Genadi Darscht** bei dem Eishockeyspiel der AH in Dorsten.

„Es ist eine schöne und ehrenvolle Aufgabe, Schiedsrichter zu sein“, animierte **Heiner Tiphau** auf der Fußballversammlung seine Kameraden, sich dieser Aufgabe zu widmen.

„Wir müssen wieder zu den Wurzeln zurück. Fußball muss wieder die Hauptrolle bei den Sportfreunden spielen“, stellte **Dirk Osterhoff** sein Credo für den Verein dar.

„Niemand außer mir weiß, wer damals die Unterschriftenliste alles unterschrieben hat“, stellte **André Jansen** fest.

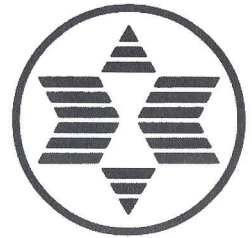
„Ich weiß nicht, ob wir damals auf Wolke sieben oder acht geschwebt haben“, sieht **Robert Michacz** heute die Euphorie, die sich rund um den Aufstieg in die Bezirksliga breit machte.

Beim Lauftreff der Sportfreunde sind noch Plätze frei. An jedem Mittwoch treffen sich die Freunde des Laufens um 19.00 Uhr am SF-Sportplatz hinter dem Aquarius. Nähere Informationen bei Übungsleiter **Norbert Sühling** 02861/2352 oder bei **Dieter Rahlmann** 02861/5110

**BESSER INFORMIERT SEIN:**

**„SF-INFO“ LESEN**

# expert



## BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb  
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.  
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618